



Wir leben und arbeiten in Gruppen. Je nach Organisation werden diese Gruppen als Abteilungen, Kollegien oder Teams benannt. Immer mehr Menschen ziehen in Wohngruppen und möchten in diesen „Projekten“ ein ruhiges, harmonisches Leben führen. Arbeits- wie Lebensgruppen haben ähnliche Themen und Prozesse, die in Konflikten geklärt werden wollen. Die prozessorientierte Arbeitsweise unserer Seminare bietet Menschen, die mit Gruppen arbeiten, eine sehr gute Grundlage, um mit diesen Prozessen kompetent umgehen zu können.

Im ATCC* - Ansatz haben wir auf der Grundlagen der „Group-Relation“-Ideen von W. Bion fünf Faktoren herausgearbeitet, die in Konflikten eine wesentliche Rolle spielen:

Themen, die Konflikte in Gruppen auslösen:

- Innen- und Außengrenzen,
- Leitungsfragen,
- Konkurrenzsysteme,
- unklare Ziele,
- Tabus, wie z.B. Kulturdifferenzen oder die Rolle der Sexualität,
- sowie die irrige Vorstellung, dass Menschen in Gruppen wie Maschinenteile austauschbar wären.

Ein wichtiger Zugang sind die „Prozesse“, dafür haben wir die „Group Relation“-Methode von W. Bion weiterentwickelt. Wir verknüpfen diese „Wahrnehmungs- und Erkenntnismethode“ mit Übungen aus der systemischen Aufstellung, dem Theater und der Erlebnispädagogik sowie mit der Rhythmusmethode TAKETINA. Nach einem dieser Kurse erkennen Sie sehr schnell, was sich in einem Team oder in einer Abteilung abspielt.

Entscheidungen in Gruppen:

In diesem klassischen prozessorientierten Seminar wird herausgearbeitet, welchen Täuschungen und Enttäuschungen wir in Gruppen begegnen, welche Faktoren eine Entscheidung beeinflussen und wie wir getroffene Entscheidungen nicht oder kompetent umsetzen können. In diesen Seminaren arbeiten wir am Vormittag mit Wahrnehmungsübungen, bei denen die Teilnehmenden mit unterschiedlichen strukturellen Bedingungen konfrontiert werden. Am Nachmittag arbeiten wir mit Übungen an den eigenen Potentialen.

Leitungsverhalten kreativ entdecken und nutzen lernen:

In diesem Seminar arbeiten wir in Kombination mit der TaKeTiNa – Methode und dem Group-Relation- Ansatz. Wie gelingt Leitung, was brauche ich für einen Zugang zu mir als Leitungsperson in Gruppen? Wie kann ich Macht in der Gruppe konstruktiv nutzen? Sie entdecken dabei, wie Sie selbst mit Machtfragen in Ihrer Leitungsrolle umgehen und welche Potentiale in manchem Zögern und schnellem Vorspreschen liegen.

Rollen in Gruppen:

In diesem Seminar geht es um Prozesse, die sich alle um die unterschiedlichsten Rollen herum abspielen. Wir arbeiten hierbei mit einer Kombination von Group-Relation-Methoden und gruppenspezifischen Rollenspielen. Sie erkennen dabei, welche Rolle Sie selbst oft in Gruppen spielen und welche konstruktive Kraft in diesen innewohnt. Sie können aber auch erkennen, welche Rollen z.B. Ihre Teilnehmenden oder Mitarbeitenden einnehmen und welchen Bedarf sie damit abdecken.



Was ist ATCC?

(L'approche et transformation constructives des conflits) stützt sich auf mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Konfliktbearbeitung. Der systemische, gestaltpädagogische Ansatz ist aus der Praxis nationaler und internationaler Trainings und Beratungsarbeit heraus entstanden. Übersetzt bedeutet ATCC: Konflikte ganzheitlich wahrnehmen und konstruktiv bearbeiten. Der ATCC-Ansatz geht davon aus, dass in einem Konflikt personale, strukturelle und kulturelle Themen systemisch zusammenspielen. In einem Konflikt spielen Bedürfnisse und Ängste eine sehr wichtige Rolle. Konflikte haben dabei die Aufgabe, die Bedürfnisse zu verhandeln.

Mehr finden Sie unter www.eiccc.org/atcc.html

Was ist TaKeTiNa?

Die TaKeTiNa Rhythmus-Pädagogik ist ein Weg, Rhythmus ganzheitlich durch den Körper, der dabei unser Instrument ist, zu erfahren. Das Eintauchen in archetypische Rhythmen mit Stimme, Schritten und Klatschen kann vitalisierend und tief entspannend zugleich sein. Dabei ist jede/r eingeladen, seine/ ihre vielleicht verankerten



Überzeugungen wie „ich bin musikalisch – unmusikalisch, rhythmisch begabt oder unbegabt“ beiseite zu lassen und zu entdecken, wie es ist, auf verschiedenste Weise im Rhythmus zu sein. Der rhythmische TaKeTiNa-Prozess führt uns auch in innere Prozesse. Alte Muster können sich im musikalischen Prozess spiegeln, erkannt und verändert werden. Voneinander getrennte Schichten beginnen miteinander zu kooperieren: Denken und Fühlen, Intuition und Ratio, Machen und Geschehenlassen, Außen und Innen. Für die rhythmischen TaKeTiNa-Reisen sind keinerlei musikalische Vorkenntnisse nötig. Die Teilnehmer/innen sollten jedoch Lust auf Rhythmus und Singen mitbringen.

Was ist Group Relation?



Die von Bion 1948 entwickelte Methode wurde in den letzten Jahren verfeinert und verbessert. Sie beruht auf der Annahme, dass Teilnehmer/innen von Gruppen immer ihre vertraute Struktur wieder zu finden suchen. Sie schaffen ein bekanntes Beziehungsmuster, das sie dann mit bekannten Verhaltensmustern füllen. Dies ermöglicht den Teilnehmenden, die „neue und gefährliche“ Situation zu entschärfen. Gefahren, die unbewusst auftreten, sind die anderen unbekannt Menschen. Mittels Aggression (Kontaktaufnahme und Abgrenzung) werden Rituale, Blickrichtungen, Sitzordnungen festgelegt und verhandelt. Gelingt dies nicht, so entstehen Krisen, die wir durch neue Verhaltensweisen verändern können. Diese neuen Verhaltensweisen bieten die Chance, von der „Seminar“-Situation weg in den Alltag zu wirken.

Information:

Die aktuellen Fortbildungsangebote finden Sie auf der Homepage www.eiccc.org. Sie können uns auch schreiben und wir senden sie Ihnen zu:

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.
Hessestr.4, 90443 Nürnberg
0911-288500, fbf.nuernberg@t-online.de,
www.fbf-nuernberg.de

und

Europäisches Institut Conflict-Culture-Cooperation
Karl-Heinz Bittl, 0911-6996294, mobil: 0178-6916701
bittl@eiccc.org, www.eiccc.org



Lernfeld Gruppe

Konflikte erkennen und rechtzeitig handeln